

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **135 (2009)**

Heft 39: **Schicht für Schicht**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ABSCHIED VON ERIC MOSIMANN

Schnell musste es gehen, sehr schnell. Fast über Nacht übernahm Eric Mosimann am 1. April 1996 das Amt des Generalsekretärs beim SIA. Er trat die Nachfolge von Caspar Reinhart an, der nach 26 Jahren Tätigkeit für den SIA pensioniert worden war. Als vorheriger Verantwortlicher für den Bereich Bau und Energie im Bundesamt für Konjunkturfragen war Eric Mosimann mit den Belangen der Bauwirtschaft gut vertraut. Dennoch: Mit ihm, einem Nationalökonom und Soziologen, wurde zum ersten Mal in der Geschichte des SIA ein Generalsekretär gewählt, der nicht aus einem der SIA-Berufsfelder stammte. Die damals stark im Argen liegenden Finanzen des SIA mögen einer der Gründe dafür gewesen sein, dass sich das Central-Comité – heute die Direktion – zu diesem Schritt entschlossen hatte. Die Jahresrechnung 1995 wies einen Verlust von 650 000 Franken auf, und die Revisionsgesellschaft meldete Vorbehalte an, weshalb die Rechnung von den Delegierten schliesslich zurückgewiesen wurde. Die Rechnung für 1996 verzeichnete nach Klärung aller fraglichen Positionen sogar ein Minus von 1 750 000 Franken. Damit stand der SIA, ein Jahr nachdem Eric Mosimann sein Amt angetreten hatte, kurz vor dem Ruin. Doch damit nicht genug: Angeheizt durch die Freigabe des Leistungsmodells 95 sowie die heftigen Diskussionen und die Urabstimmung über die Änderung des Artikels 6 der Statuten – Aufhebung der Verpflichtung der SIA-Mitglieder zur Einhaltung der Honorargrund-

lagen – zeichnete sich ein tiefer Graben zwischen der Romandie und der Deutschschweiz und zwischen den Architekten und den Ingenieuren ab. Viele Mitglieder fühlten ihre Interessen in dieser Zeit vom SIA nicht mehr vertreten, und die Architekten hegten klare Abspaltungsabsichten. Deshalb und auch wegen der bedrohlichen finanziellen Lage betrachteten damals viele den SIA als sinkendes Schiff. Die Voraussetzungen waren also alles andere als gut, als Eric Mosimann die Geschäfte übernahm. Und doch fand er in diesen Zeiten der äusserst rauen See Wege und Mittel, die Sanierung des SIA zielstrebig und erfolgreich anzugehen. Hierzu professionalisierte er als Erstes die bisher eher stiefmütterlich geführte Buchhaltung. Ergänzend leitete er einschneidende, aber dringend nötige Sparmassnahmen ein. Innert Jahresfrist baute er rund ein Viertel der Stellenprozente auf dem Generalsekretariat ab, und durch den freiwilligen Bezug von unbezahltem Urlaub wurde das Lohnbudget zusätzlich entlastet. Schliesslich leitete er eine Reduktion der Aufgaben des Generalsekretariats ein: Die Betreuung der Fachvereine durch das Generalsekretariat wurde stark eingeschränkt und der bisher im Sekretariat geführte Normenverkauf einem externen Partner übergeben. Damit schrieb der SIA unter Eric Mosimann bereits 1997 wieder schwarze Zahlen, und das mit rund 730 000 Franken nicht nur knapp. Dass er den SIA wieder auf eine solide finanzielle Basis gestellt hat, ist sicherlich eines seiner allergrös-

ten Verdienste. Doch soll dieses nicht über andere hinwegsehen lassen: Vielleicht gerade weil er kein Architekt und auch kein Ingenieur ist, verstand er es, zwischen den unterschiedlichen Berufen, die der SIA vereint, gekonnt zu vermitteln und einen wichtigen Beitrag zu deren Zusammenhalt zu leisten. Stetig und hartnäckig arbeitete er auch an der Verbesserung der Arbeitsprozesse im SIA und im Generalsekretariat und dem Ausbau der SIA-Dienstleistungen. In seine Zeit als Generalsekretär fielen Schlüsselprojekte wie die Neuausrichtung des SIA, die Revision der Wettbewerbsordnungen, die Weiterentwicklung des Leistungsmodells, der Leistungs- und Honorarordnungen sowie deren spätere Revision, das Normengrossprojekt «Swisscodes», der Start von SIA-Service und die Gesamterneuerung des SIA-Hauses. Die Wiedereinführung der Verpflichtung zur Einhaltung der integralen Ordnungen verdeutlicht schliesslich kurz vor Ende seiner Amtszeit noch einmal eindrücklich, welche Spannungsfelder er zu lösen verstand. Dabei blieb Eric Mosimann bis zuletzt bescheiden und lieber im Hintergrund. Seiner Einsatzfreudigkeit und Loyalität verdankt der SIA seine solide Basis, auf der er sich nun weiterentwickeln kann. Für die vergangenen dreizehneinhalb Jahre möchte ich mich persönlich und auch im Namen der Direktion bei ihm herzlich bedanken, und für die kommenden Jahre auf ruhigerer See wünschen wir ihm alles Gute!

Daniel Kündig, Architekt und Präsident SIA

BGA-PRÄSIDIUM NEU ZU BESETZEN

(sia) Die Berufsgruppe Architektur (BGA) hat eine Findungskommission eingesetzt, um eine Nachfolge für ihren langjährigen Präsidenten Lorenz Bräker zu suchen. Als Gründungspräsident führt Lorenz Bräker die BGA seit rund einem Jahrzehnt und möchte die Verantwortung für die Wahrnehmung der berufsspezifischen Interessen von Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten, Raumplanern und Bauökonomern nun in neue Hände geben. Die BGA dankt Lorenz Bräker für seinen ausserordentlichen Einsatz!

Der BGA-Präsident bzw. die BGA-Präsidentin leitet die Sitzungen der BGA-Gremien (insbesondere Rat und Ausschuss) und vertritt die BGA in übergeordneten SIA-Gremien (insbesondere Präsidentenkonferenz und Delegiertenversammlung). Die Vertretung in externen Gremien kann delegiert werden. Das Amt eröffnet die Möglichkeit, den Berufsstand an entscheidender Stelle zu stärken, vom Austausch mit verschiedenen Kulturen zu profitieren und auf wichtige berufspolitische Entscheidungen Einfluss zu nehmen.

Die Findungskommission unter Vorsitz von Nathalie Rossetti sucht einen als Generalist tätigen Architekten oder eine als Generalistin tätige Architektin, möglichst mit akademischen Hintergrund. In Frage kommen vor allem Inhaber, Teilhaber oder Partner eines mittleren oder kleineren Architekturbüros, aber auch projektleitende Mitarbeiter in einem grossen Architekturbüro.

Kontaktperson ist Claudia Schwalfenberg:

claudia.schwalfenberg@sia.ch,

Tel. 044 283 15 94

BEITRITTE ZUM SIA IM 2. QUARTAL 2009

Vom 1. April 2009 bis zum 30. Juni 2009 traten 21 Firmen und 104 Einzelmitglieder dem SIA bei. 19 Studenten und drei Berufsleute erhielten den Status eines assoziierten Mitglieds. Gegenüber dem 1. Quartal 2009 (10 Firmenmitglieder, 102 Einzelmitglieder, 8 Studenten und 6 Berufsleute) konnte der SIA somit auf allen Ebenen einen erhöhten Mitgliederzuwachs verzeichnen.

Die Direktion und das Generalsekretariat freuen sich über den Zuwachs und heissen die neuen Mitglieder im Namen des SIA Schweiz herzlich willkommen!

Kontakt für interessierte Anwärter:

Tel. 044 283 15 01

E-Mail: member@sia.ch

FIRMENMITGLIEDER

Adalar Kish Architecte, Lausanne
 Alex Jaeggi Dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich
 Architekturatelier Lüdi BSA SIA, Basel
 Bischof Gruber Architekten ETH, Zürich
 Stonewall's, Wald
 acb architekten GmbH, Brugg
 Atelier d'architecture Philippe Calame, Carouge
 Büro Konstrukt, Luzern
 ENVAR SARL, Nyon
 ARCHI-DT SA, Montreux
 Born Partner AG, Kilchberg
 Kohli + Partner Kommunalplan AG, Wohlen
 MN Architekten GmbH, Zürich
 Rohrbach Wehrli Pellegrino Architektur-agentur, Winterthur
 UNDEND Architektur AG, Zürich
 CSL Semrad Locher Architekten AG, Zug
 Intep Integrale Planung GmbH, Zürich
 Aebli Zimmermann AG, Basel
 Espace Blanc SA, Le Landeron
 ass architectes associés sa, Le Lignon
 Della Casa AG Architektur & Design, Cham

EINZELMITGLIEDER

Sektion Ausland

Odermatt Rachel, Arch. FH/REG A, Couze et St-Front, France
 Winkelvoss Ulrich, Dr., Dipl.-Ing., Lappersdorf, Deutschland
 Zoller Theodor, Arch. FH/REG A, Wien, Österreich

Sektion Aargau

Golz Ingo, Land.-Arch. FH/MLA, Zürich

Peric Ljupko, Bau-Ing. REG A, Baden
 Stierli Roland, HLK Ing. FH/REG A, Villmergen

Sektion Basel

Illerhaus Daniel Alexander, Dipl.-Ing. RWTH, Faïdo
 Passalacqua Tommaso, MA in Architecture USI, Basel
 Rebien Jacqueline, Dipl.-Ing. FH, Basel
 Rüst Nicolas, Arch. EPF, Basel
 Rustemovski Nedžad, Arch. ETH, Luzern
 Seidlitz Alexander, Dipl.-Ing. FH/REG A, Montreux
 von Planta Cyrill, Arch. USI, Bottmingen

Sektion Bern

Baumberger Stefan, Arch. EPF, Bern
 Heuscher Martina, Ing.-Arch., Bannwil
 Poeckes Bert, Bau-Ing., Düringen
 Romani Markus, Dr., Dipl.-Ing., Efringen-Kirchen

Sektion Freiburg

Humbert Paul, Arch. EPF, Lausanne

Sektion Genf

Amos Lucas, Arch. EPF, Genève
 Burrus Alexis, Arch. ETH/REG A, Genève
 Dell'Olio Gian-Franco, Arch. EPF, Genève
 Favre Véronique, Arch. EPF, Carouge
 Gabus Sébastien, Ing. EPF, Neuchâtel
 Gandolfi Matteo, Arch. EPF, Genève
 Guenin Olivier, Arch. EPF, Genève
 Guignet Fabrice, Ing. méc. EPF, Carouge
 Hüni Pascal, Arch. EPF, Petit-Lancy
 Kortus Alexander, Arch. EPF, Thônex
 Lee Martin Jeffrey, Arch. IAUG, Grand-Lancy
 Mustajbegovic Bakir, Arch. EPF, Genève
 Noca Flavio, Ph. D., Pampigny
 Odermatt Daniela, Arch. EAUG, Cartigny
 Pacarizi Gezim, Arch. EAUG, Genève
 Pilet Olivier, Arch. IAUG, Paris
 Robyr Didier, Ing.civil EPF, Lausanne
 Sadi Tanina, Arch., Meyrin
 Tschäppät Jean Michael, Ing.civil EPF, Nyon
 Wakim Yasmina, MA en Architecture EPF, Chambésy

Sektion Graubünden

Deuber Angela, Arch. ETH, Chur
 Mohr Hans, Geologe, Dr. sc. nat., Walenstadt

Raveglia Elio, Dr., Bau-Ing. ETH, Dr. sc., S. Vittore
 Weischedel Thilo, Ing. FH/REG A, Stuttgart
 Wildrich Bianca, Dipl.-Ing. Arch., Zürich

Sektion Jura

Marquis Laurent, Arch. EPF, Porrentruy
 Schweblin Daniel, Arch., Vandœuvres

Sektion Neuenburg

Desaules Thierry, Ing.civil EPF/REG A, Bevaix

Sektion St. Gallen / Appenzell

Bastam Markus, Ing. Arch., Walzenhausen
 Bösch Andreas Johannes, Dipl.-Ing., Lustenau
 Bösch Michael, Arch. ETH, St. Gallen
 Eberhard Katrin, Arch. ETH, Dr. sc., St. Gallen
 Felder Martin, Bau-Ing. FH, St. Gallen
 Stylianou Christos, Dipl.-Ing., München

Sektion Schaffhausen

Ackermann Andreas, Dipl.-Ing., Donaueschingen

Sektion Solothurn

Friedrich Katrin, Ing. Arch. REG A, Solothurn
 Kamberi Mustafe, Arch., Zuchwil
 Mattle Daniela, Arch. ETH, Oberdorf

Sektion Tessin

Bassetti Simone, Natw. ETH, Claro
 Biffi Massimo, Arch. ETH, Ascona
 Boisco Gastone, Arch. USI/REG A, Lugano
 Cairoli Laurent, Ing. civil EPF, Biasca
 Canonaco Massimo Franco Valentino, Arch. USI, Locarno
 Caratti Giacomo, MSc in ing. civile ETH, Morcote
 Cavalli Daphne, Arch. ETH, Sils Maria
 Rossi Francesco, Ing. civile REG A, Purasca
 Tunesi Marco, Ing. ETH, Taverne

Sektion Waadt

Decaro Patrick, Arch. EPF, St-Sulpice
 Frigerio Jean-Luc, Arch. EPF, Lausanne

Sektion Wallis

Dumoulin Christian, Ing. civil EPF, Savièse
 Favre Blaise, Arch. EPF, Mollens
 Rinaldi Nils, Ing. EPF, Lausanne

Sektion Winterthur

Grunder Florian, Arch. ETH, Winterthur
Wicki Martin, Arch. ETH, Winterthur

Sektion Zürich

Ammann Mark, Arch. ETH, Zürich
Birchler Michael Alexander, El.-Ing. ETH, Zürich
Dah Immanuel, Arch. ETH, Aarau
Eugster Lorenz, Land.-Arch. FH/MAS EPF, Zürich
Gatto Sarah, Arch. MA arch. USI, Zürich
Gregorowicz Marcin, Mag.arch., Küsnacht
Gysel Manuel, Arch. ETH, Zürich
Heim Thomas, Ing. Arch. FH, Zürich
Herold Britta, Dipl.-Ing. Arch. RWTH, Zürich
Hirzel Caspar, Arch. ETH, Zürich
Hürzeler Daniel, Arch. FH/REG A, Schönenberg
Kaeck Christoph, Arch. ETH, Cham
Kiepenheuer Fabian, Arch. ETH, Zürich
Knobloch Markus, Dipl.-Ing. TU, Dr. sc. techn., Adlikon b. Regensdorf
Kuithan Helene, Arch. ETH, Zürich
Lutz Heike, Dipl.-Ing., Zürich
Merkli Alain, Arch. ETH, Zollikerberg
Nipkow Andrea, Arch. ETH, Zürich
Seybold Bernhard, Informatik-Ing. ETH, Wallisellen
Siemienik Markus, Dipl.-Ing., Zürich
Szeidl Steffen, Ing. Arch., Zürich

Tödtli Jürg, Dr., El.-Ing. ETH, Dr. sc. techn., Zürich

Trost Alexander, Dr., Ing., Dr. sc. ETH, Zürich
Villa Matteo, Arch. ETH, Glattpark
von Känel Peter, Siedlungsplaner HTL, Raumplaner FSU/REG A, Wilen b. Wollerau
Weber Adrian, MA in Architecture/USI, Zürich

Weber Anna-Katharina, Arch. ETH, Zürich
Zimmerli Martin, Arch. ETH, Rüdtligen

Sektion Zentralschweiz

Aulinger Rolf, Dipl.-Ing. FH, Hirzel
Castiglioni Gioia, Arch. ETH, Wädenswil
Moser Peter, Ing. FH, ND Wirtsch. FH/REG A, Urdorf
Wüthrich Raimund, Umwelt-Ing. ETH, Buchrain

ASSOZIIERTE MITGLIEDER STUDIERENDE

Sektion Bern

Ingold Lukas Georg, Inkwil
Rothenbühler Joris, Bern
Stroh Florian, Bottmingen

Sektion Freiburg

Cotting Anne-Fanny, Renens

Sektion Tessin

Brugnoli Mirco, Zürich

Lafranchi Luca, Robasacco

Sektion Waadt

Mascitti Aurellan, Lausanne
Pereira Hélio, Nyon
Vaglio Fabrice, Yverdon-les-Bains
Wild Remy, Yverdon

Sektion Zürich

Bircher Fabian, Zürich
Ebertshäuser Daniel, Zürich
Llopis Valaison Marina, Zürich
Meyer Daniela, Zürich
Peterhans Dominik, Zürich
Rossi Patrick Norman, Thalwil
Rüfenacht Lea Alexandra, Zürich
Stauffer Nino, Zürich

Sektion Zentralschweiz

Matter Cornelia, Luzern

ASSOZIIERTE MITGLIEDER

Sektion Graubünden

Thöny Jürg, Ing. FH, Igis

Sektion Waadt

Ferrini Gian-Luca, Ing. HES, Renens

Sektion Wallis

Wiese Jérôme, Ing. civil ETS,
Muraz (Collombey)

PARTNERSCHAFT VON SIA UND S AM

(sl/sia) Zur Entschuldung und auch zur Ermöglichung seines Weiterbestehens ist das Schweizerische Architekturmuseum (S AM) auf Unterstützung angewiesen. Die Direktion des SIA hat deshalb am 31. August ein zinsloses Darlehen von 100 000 Franken verabschiedet. Zusammen mit weiteren Beiträgen von Stiftungen und grösseren Architektur- und Ingenieurbüros beträgt die Summe für die Sanierung gemäss Aussagen von Sandra Luzia Schaefroth, Geschäftsführerin und Delegierte des Stiftungsrates, mittlerweile über zwei Drittel des gesamten Schuldenbetrages von 800 000 Franken. Parallel zur weiteren finanziellen Sanierung hat nun in erster Linie die inhaltliche Weiterentwicklung und Konso-

lidierung der Architekturvermittlung Priorität. Um dieses gemeinsame Anliegen besser abzustützen und ihre Synergien zu nutzen, haben das S AM und der SIA beschlossen, eine Kooperation einzugehen. Der SIA begründet seinen Entscheid wie folgt: 1984 gegründet, hat das ehemalige Architekturmuseum Basel Pionierarbeit in Sachen Architekturvermittlung geleistet. Mit dem Umzug in die Räume der Basler Kunsthalle (2004) und der Neuausrichtung unter der Leitung von Francesca Ferguson (ab 2006) ist es dem nunmehr Schweizerischen Architekturmuseum gelungen, die Besucherzahl von jährlich rund 6000 auf zuletzt 28 000 zu steigern und sein Renommée als nationales Museum mit interna-

tionaler Ausstrahlung zu begründen. Angesichts der Bedeutung der Metropole Basel als Kulturstadt und mit Blick auf die Pläne, die Internationale Bauausstellung Basel IBA 2020 durchzuführen, erachtet der SIA den Standort für ein Architekturmuseum als sehr aussichtsreich. Der SIA begrüsst die von der Stiftung beabsichtigte verstärkte Einbindung in die Gesamtschweiz, indem unter anderem wie jetzt mit dem SIA vermehrt Partnerschaften eingegangen werden sollen, und beurteilt sie als grosse Chance für eine wirkungsvolle Vermittlung der Leistungen von Schweizer Ingenieuren und Architekten sowie die Förderung des Architekturdiskurses innerhalb der Grenzen und darüber hinaus.